

# Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-  
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Freitag, den 6. April

Nummer 96

## Mittel- und Langfristprognosen

Weiten Kreisen der Bevölkerung ist heute die Wettervorhersage geläufig, und sie wissen auch vom Rundfunk her, daß die übliche Vorhersage 24-36 Stunden umfaßt. Den Lesern der Wetterkarte ist darüber hinaus die mittelfristige Witterungsvorhersage nicht unbekannt, die unter der Bezeichnung "Weitere Aussichten bis..." gegeben wird. Die Gültigkeitsdauer dieser mittelfristigen Witterungsvorhersagen schwankt zwischen 3 und 7 Tagen, meistens glaubt aber der Meteorologe eine längere Vorausschau nicht über 3-5 Tage hinaus verantworten zu können. Wir gehören nun einmal wettermäßig zu einem Gebiet, dessen Witterungsablauf sehr schnellen Änderungen unterworfen ist, und im Mittel muß damit gerechnet werden, daß jeden zweiten Tag unser Gebiet in den Einflußbereich einer Tiefdruckstörung gelangt. Wir Meteorologen müssen häufig schon um die Erkenntnis ringen, wie der Wetterablauf in den nächsten 24-36 Stunden sein wird, aber man würde in weiten Kreisen unserer Abnehmer kein Verständnis dafür haben, wenn wir an manchen Tagen sagen würden, daß eine Wettervorhersage nicht möglich wäre. Meistens ist es ja auch so, daß über einzelne Wetterelemente, z.B. die Temperatur doch etwas gesagt werden kann, zumindest die Tendenz der Wetterentwicklung, ob steigende oder fallende Temperatur. Anders ist es schon bei der mittelfristigen Witterungsvorhersage. Bei dieser kann es vorkommen, daß nach allen Unterlagen, die zur Verfügung stehen, ein Umschlag sich anbahnt, daß aber viele Momente auch noch dagegen sprechen. Bei einem vorsichtigen Abwägen kommt man dann zu dem Schluß, eine Änderung über die "Weiteren Aussichten" um 12 oder 24 Stunden hinauszuschieben.

Während sich die bisher erwähnten Prognosen in der Hauptsache auf das Wetterkartenmaterial gründen, sind die Unterlagen für eine langfristige Witterungsvorhersage für 2-4 Wochen und mehr ganz anderer Natur. Sie gehen selbstverständlich auch von der herrschenden Wetterlage und der jüngsten Entwicklungsgeschichte des Wetters aus. Aber diese Gesichtspunkte treten zurück gegenüber den großräumigen (tunlichst zirkumpolaren) und langzeitigen Änderungen der sogenannten allgemeinen Zirkulation der Atmosphäre und ihren vorläufig noch kaum faßbaren Ursachen. Hilfsmittel zu ihrer Darstellung sind u.a. Perioden, Symmetrien, Korrelationen.

Diese Untersuchungen sind langwieriger und nicht an allen Tagen, auch nicht in allen Wochen und Monaten lassen sich Unterlagen finden, auf denen man eine Witterungsvorschau für einen längeren Zeitraum aufbauen könnte. Deshalb ist es nicht richtig, wenn verlangt wird, daß der Wetterdienst an einem bestimmten Tage regelmäßig eine solche Vorausschau geben soll. Es können Wochen, ja sogar Monate vergehen, bis es der Meteorologe glaubt verantworten zu können, öffentlich eine solche Vorausschau herauszugeben. Wohl brauchen manche Wirtschaftszweige diese Vorausschau sehr dringend, aber der Meteorologe muß mit deren Veröffentlichungen vorsichtig sein.

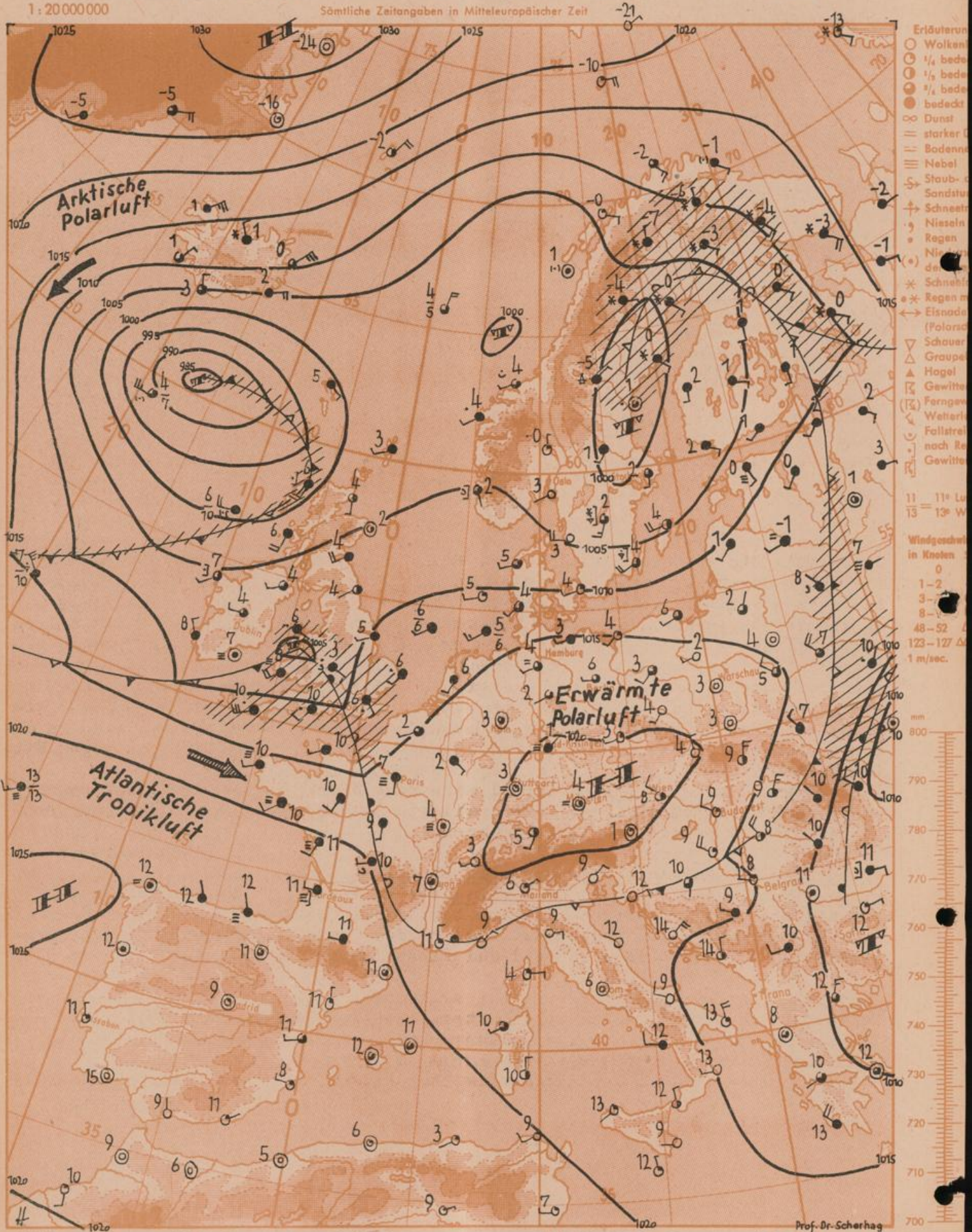
Forts. folgt.

# Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 6. April 1951 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
  - 1/4 bedeckt
  - 1/2 bedeckt
  - 3/4 bedeckt
  - bedeckt
  - Dunst
  - ≡ starker Bodennebel
  - ≡ Nebel
  - Sandsturm
  - Schneesturm
  - Nieselregen
  - Regen
  - Nieselregen
  - Schneefall
  - Regenschneefall
  - Eisaufbruch (Polarstern)
  - Schauer
  - Graupel
  - Hagel
  - Gewitter
  - Ferngewitter
  - Wetterstille
  - Fallstreich
  - nach Regen
  - Gewitter

- Windgeschwindigkeit in Knoten**
- 0
  - 1-2
  - 3-5
  - 6-10
  - 11-15
  - 16-20
  - 21-25
  - 26-30
  - 31-35
  - 36-40
  - 41-45
  - 46-50
  - 51-55
  - 56-60
  - 61-65
  - 66-70
  - 71-75
  - 76-80
  - 81-85
  - 86-90
  - 91-95
  - 96-100
  - 101-105
  - 106-110
  - 111-115
  - 116-120
  - 121-125
  - 126-130
  - 131-135
  - 136-140
  - 141-145
  - 146-150
  - 151-155
  - 156-160
  - 161-165
  - 166-170
  - 171-175
  - 176-180
  - 181-185
  - 186-190
  - 191-195
  - 196-200
  - 201-205
  - 206-210
  - 211-215
  - 216-220
  - 221-225
  - 226-230
  - 231-235
  - 236-240
  - 241-245
  - 246-250
  - 251-255
  - 256-260
  - 261-265
  - 266-270
  - 271-275
  - 276-280
  - 281-285
  - 286-290
  - 291-295
  - 296-300
  - 301-305
  - 306-310
  - 311-315
  - 316-320
  - 321-325
  - 326-330
  - 331-335
  - 336-340
  - 341-345
  - 346-350
  - 351-355
  - 356-360
  - 361-365
  - 366-370
  - 371-375
  - 376-380
  - 381-385
  - 386-390
  - 391-395
  - 396-400
  - 401-405
  - 406-410
  - 411-415
  - 416-420
  - 421-425
  - 426-430
  - 431-435
  - 436-440
  - 441-445
  - 446-450
  - 451-455
  - 456-460
  - 461-465
  - 466-470
  - 471-475
  - 476-480
  - 481-485
  - 486-490
  - 491-495
  - 496-500
  - 501-505
  - 506-510
  - 511-515
  - 516-520
  - 521-525
  - 526-530
  - 531-535
  - 536-540
  - 541-545
  - 546-550
  - 551-555
  - 556-560
  - 561-565
  - 566-570
  - 571-575
  - 576-580
  - 581-585
  - 586-590
  - 591-595
  - 596-600
  - 601-605
  - 606-610
  - 611-615
  - 616-620
  - 621-625
  - 626-630
  - 631-635
  - 636-640
  - 641-645
  - 646-650
  - 651-655
  - 656-660
  - 661-665
  - 666-670
  - 671-675
  - 676-680
  - 681-685
  - 686-690
  - 691-695
  - 696-700

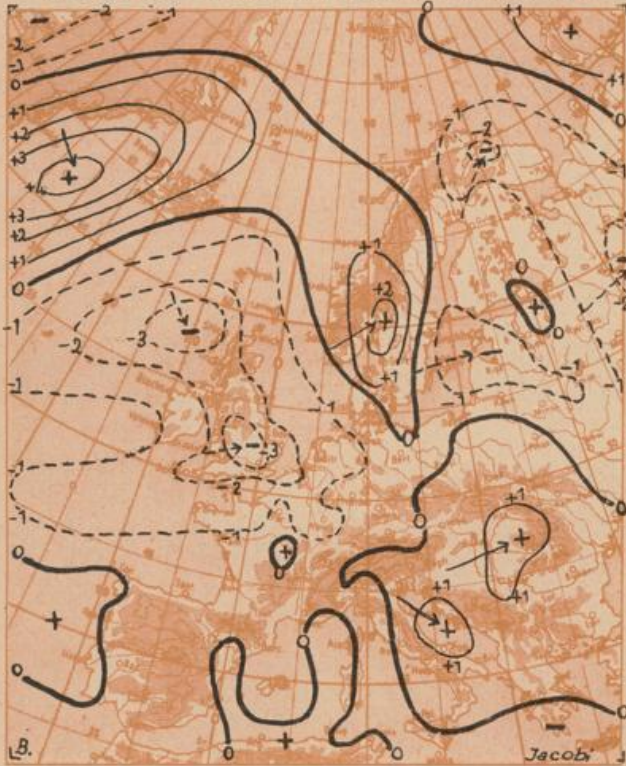


- a) Kaltfront**  
 ▲▲▲▲ in allen Schichten  
 ▲▲▲▲ nur am Boden  
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe  
 ▲▲▲▲ nicht
- b) Warmfront**  
 ▲▲▲▲ in allen Schichten  
 ▲▲▲▲ nur am Boden  
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe  
 ▲▲▲▲ nicht
- c) Okklusion**  
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden  
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden  
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**  
 ▲▲▲▲ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges**  
 --- Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

## Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

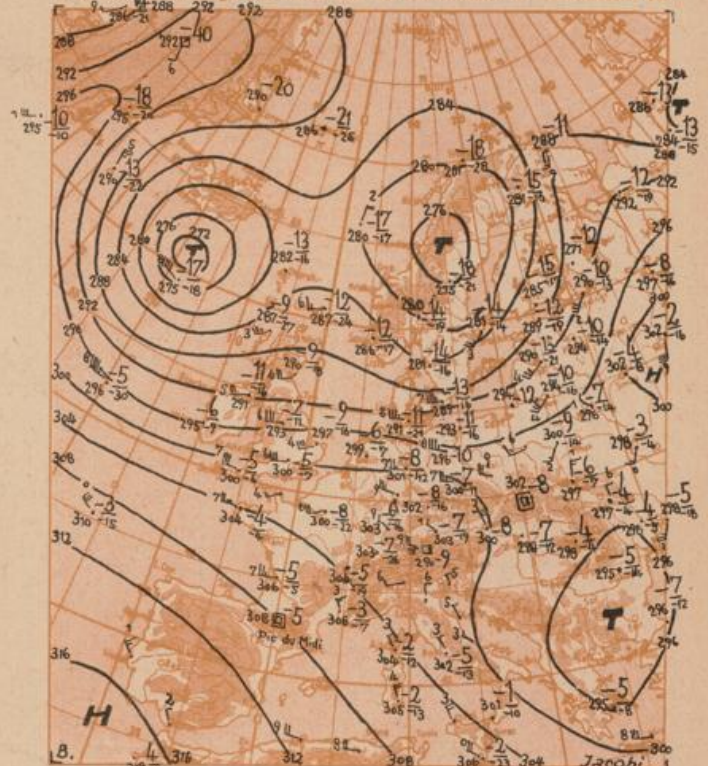
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung  
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

**Übersicht:** Die gestern früh über dem Main gelegene Kaltfront verlagerte sich mit ihrem Regengebiet nur noch zögernd südwärts. Die Intensität des Niederschlages war allerdings gering, denn die gemeldeten Regenmengen überstiegen an keiner Station 1 Liter pro Quadratmeter. Da der Luftdruck bereits ziemlich hoch war, genügte nach dem Durchzug der Front ein geringer Luftdruckanstieg zum Aufbau eines Hochs über Deutschland. Unter seinem Einfluß ging in der Nacht die Bewölkung stark zurück, so daß infolge der ungehinderten Ausstrahlung in fast ganz Süddeutschland Bodenfrost bis zu  $-4$  Grad auftrat (s. Karte S. 4). Wie es bei solchen Hochdruckwetterlagen häufig geschieht, entwickelten sich in den Morgenstunden Nebelfelder, die sich besonders in den Flußtälern bis gegen Mittag halten werden.

Inzwischen ist westlich Irland eine neue Störung entstanden, die rasch bis nach Südengland zog. Bei ihrer weiteren Ostverlagerung wird das zugehörige Regengebiet Norddeutschland berühren.

Baumgärtner

**Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:**

**Hessen, Nordbayern, Bremen und Berlin:** Bei zeitweise lebhaften Winden aus Südwest bis West vorherrschend stark bewölkt mit schauerartigen Regenfällen, z.T. in Gewitterbegleitung. Erneut beginnender Temperaturrückgang mit Nachmittagswerten nur wenig über  $10$  Grad und Tiefsttemperaturen in der Nacht zu Sonntag um  $5$  Grad.

**Württemberg-Baden und Südbayern:** Bei zeitweise etwas auffrischenden Winden aus Südwest bis West vorherrschend stark bewölkt mit schauerartigen Regenfällen und wieder beginnendem Temperaturrückgang, Mittagstemperaturen noch zwischen  $10$  und  $15$  Grad, Tiefstwerte nachts um  $5$  Grad.

**Weitere Aussichten bis Montag:** Aprilwetter und weiterer Temperaturrückgang.  
Prof. Dr. Scherhag

### Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,  
Bad Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 2545, 2547  
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360  
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087  
Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691  
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040  
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,  
Tel. Nürnberg 70465, 72058  
Amt für Wetterdienst Stuttgart S., Alexandersstraße 112, Tel. 90503, 92435

